

**ERGEBNISSE DER BAGS  
LOHN- UND GEHALTSVERHANDLUNGEN 2012  
GELTUNGSBEGINN: 1. FEBRUAR 2012**

**Lohn- und Gehaltserhöhungen (Laufzeit 12 Monate)**

- Erhöhung der KV-Löhne/Gehälter: Die Grundtabelle des Kollektivvertrages wird um 3,40 % erhöht mit kaufmännischer Rundung auf den 10-Centbetrag (Tabelle des § 29). Die übrigen Tabellen (Startstrukturen lt. Anhang 1) werden davon errechnet und auf 1-Cent gerundet (kaufmännische Rundung). Tabellen für 2012 siehe Anhang.
- Erhöhung der Ist-Löhne/Gehälter: Erhöhung um 3,20 % mit Rundung auf den nächsthöheren 1-Centbetrag.
- Die alten Lohn-/Gehaltstabellen (gelten für jene ArbeitnehmerInnen, die nicht optiert haben) werden um 2,00 % erhöht.
- Lehrlingsentschädigung und das Entgelt für TransitmitarbeiterInnen werden um 3,40 % erhöht.

**Zulagen / Zuschläge (Laufzeit 12 Monate)**

- KV-Zulagen werden um 3,40 % erhöht. Die jeweilige Höhe ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.
- Die übrigen Zulagen (Ist-Zulagen) werden um 3,20 % erhöht mit Rundung auf 1-Cent (kaufmännische Rundung).

<b>Zulage</b>	<b>Aktuell €</b>	<b>2012 €</b>
Nachtarbeitszuschlag (§ 9) pro Stunde	<b>5,77</b>	<b>5,97</b>
Nachtdienstpauschale (§ 9)	<b>33,04</b>	<b>34,16</b>
Rufbereitschaft (§ 13)	<b>2,55</b>	<b>2,64</b>
Tagesmütter Nachtarbeit (§ 21)	<b>22,41</b>	<b>23,17</b>
Tagesmütter: Sonn- und Feiertage (§ 21)	<b>27,04</b>	<b>27,96</b>
SEG VW 1-3 pro Stunde (§ 31)	<b>0,55</b>	<b>0,57</b>
SEG VW 4 – 9 pro Stunde (§ 31)	<b>0,95</b>	<b>0,98</b>
SEG pauschal VW 1 – 3 (§ 31)	<b>88,92</b>	<b>91,94</b>
SEG pauschal VW 4 – 9 (§ 31)	<b>155,33</b>	<b>160,61</b>
Sonn-/Feiertag pro Stunde (§ 31)	<b>3,80</b>	<b>3,93</b>
Leitung-/Funktionszulage (§ 31)	<b>545,19</b>	<b>563,73</b>
Leitungszulage SÖB/GBP	<b>268,15</b>	<b>277,27</b>
Kindergartenleitung (§ 31)	<b>47,51</b>	<b>49,13</b>
SonderkindergärtnerInnen	<b>157,48</b>	<b>162,83</b>
Lehrlingsentschädigung (§ 33)		
1. Lehrjahr	<b>438,68</b>	<b>453,60</b>
2. Lehrjahr	<b>603,22</b>	<b>623,73</b>
3. Lehrjahr	<b>749,08</b>	<b>774,55</b>
4. Lehrjahr	<b>1.030,74</b>	<b>1.065,79</b>
TransitmitarbeiterInnen (§ 28)		
A	<b>1.179,93</b>	<b>1.220,05</b>
B	<b>1.236,24</b>	<b>1.278,27</b>
C	<b>1.291,48</b>	<b>1.335,39</b>
D	<b>1.347,79</b>	<b>1.393,61</b>

## **Rahmenrechtliche Änderungen**

### **§ 2 Geltungsbeginn und Geltungsbereich**

Nach lit c) persönlicher Geltungsbereich - dieser Absatz endet mit: „...Berufsvereinigung von Arbeitgebern für Gesundheits- und Sozialberufe ist.“

Nächster Absatz wie folgt neu:

„Die §§ 4 bis 12, 14, 15 und 19 gelten nicht für Arbeitnehmerinnen im Sinnes des § 36 Abs 2 Z 1 und 3 des Arbeitsverfassungsgesetzes (ArbVG), § 1 Abs 2 Zi 8 Arbeitszeitgesetz (AZG), § 1 Abs 2 Zi 5 Arbeitsruhegesetz (ARG) und § 10 Abs 2 Zi 2 Arbeiterkammergesetz (AKG).“

### **§ 4 Abs 4 Arbeitszeit**

„Bei gleitender Arbeitszeit kann die tägliche Normalarbeitszeit auf zehn Stunden, die wöchentliche Normalarbeitszeit auf 50 Stunden ausgedehnt werden. § 4b AZG ist anzuwenden.“

### **§ 8 Abs 3 lit c Arbeitsbereitschaft**

„.... verlängert werden. Die Verlängerung der wöchentlichen Normalarbeitszeit hat sich dabei ausschließlich aus Zeiten der Nachtarbeitsbereitschaft zu ergeben. Abweichende Regelungen können im Rahmen des § 5a AZG durch Betriebsvereinbarung festgelegt werden.“

### **§ 17 Karenz**

**Ergänzung Abs 1:** „Arbeitnehmerinnen haben im Anschluss an die Karenz gem MSchG bzw gem VKG, frühestens aber nach Ablauf des 23. bzw. 24. Lebensmonats des Kindes [...]“

**Abs 5 (neu):** „Hospizkarenz sowie Karenzurlaube nach MSchG/VKG, die aus Anlass der Geburt eines Kindes nach Beginn des Arbeitsverhältnisses beim Unternehmen in Anspruch genommen werden, sind im Ausmaß von höchstens 12 Monaten als Dienstjahre anzurechnen. Dies gilt für Karenzurlaube, die ab dem 1. Februar 2012 oder danach beginnen. Diese Höchstgrenze gilt auch für Karenzurlaube nach Mehrlingsgeburten. Diese Regelung gilt nicht für Sonderurlaube (Anschlusskarenz) gem § 17 Abs 1 BAGS-KV.“

### **§ 28 Verwendungsgruppen**

Verwendungsgruppe 3: Streichung der „Heimhelferinnen in Ausbildung“

### **§ 31 Abs 2 Zulagen und Zuschläge**

Arbeitnehmerinnen, die an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden, gebührt zusätzlich zum Entgelt ein Zuschlag in der Höhe von € 3,93 pro Arbeitsstunde (für Feiertagsarbeit s. § 9 Abs 5 ARG).

### **§ 32 Abs 1 Anrechnung von Vordienstzeiten für Gehalt**

Streichung wie folgt: „Facheinschlägige Vordienstzeiten sind bis zum Ausmaß von maximal 10 Jahren anzurechnen, ~~sofern sie nach der Vollendung des 18. Lebensjahres liegen.~~<sup>1)</sup>“

**§37 Dienstreise / Kilometergeld**

Neuer Absatz 2:

„1) [...]

2) Für die Nutzung des Privatfahrzeuges im Auftrag des Arbeitgebers ist der Arbeitnehmerin grundsätzlich das jeweilige amtliche Kilometergeld zu vergüten. Sollte der Arbeitgeber direkt Kosten übernehmen, die in der Kalkulation des amtlichen Kilometergeldes berücksichtigt sind, können diese (zB Kasko-, Insassen-, Rechtsschutzversicherung etc.) vom Arbeitgeber in Abzug gebracht werden. Entsprechende innerbetriebliche Regelungen sind bis zum 1. Jänner 2013 zu vereinbaren.

Diese Regelung tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

21. Februar 2012/05:45 Uhr